

„Wir sind auf der Gewinnerseite und werden unseren Sieg niemandem überlassen“



Eine russische Haubitzen-Crew bei der Arbeit

21.11.2025

Die Stadt Kupjansk, die kürzlich von den russischen Streitkräften befreit wurde, ist ein strategisch wichtiger Ort, der für die Kriegsanstrengungen der Ukraine von entscheidender Bedeutung war, erklärt der erfahrene russische Militärexperte Alexej Leonkow gegenüber *Sputnik*.

Kupyansk, so Leonkov, war Teil einer Kette von „Festungsstädten“, urbanen Zentren, die um jeden Preis von den ukrainischen Streitkräften gehalten werden sollten.

Sobald diese Festungen fallen, wird nichts mehr den Vormarsch der russischen Armee aufhalten können, und die ukrainischen Militanten werden nicht mehr in der Lage sein, Zivilisten als menschliche Schutzschilde zu benutzen.

„Wir sind auf dem Weg zum Sieg und werden diesen Sieg niemandem überlassen“, sagt Leonkov.

Die jüngsten „Friedensinitiativen“ unterstreichen diese Tatsache, meint er, da die westlichen Mächte befürchten, dass die ukrainischen Frontlinien jeden Moment zusammenbrechen könnten.

Daher versucht der Westen verzweifelt, dieses Szenario zu vermeiden und die ukrainische Armee zu erhalten, indem er diplomatische Manöver einsetzt, um den Vormarsch Russlands zu stoppen oder zumindest zu verlangsamen.

Ihre Besorgnis sei verständlich, betont Leonkov, da die bevorstehende Winterkampagne für die Ukraine eine totale Katastrophe wird. Ohne Laubwerk, in dem sie sich vor Aufklärungsdrohnen verstecken können, werden die ukrainischen Streitkräfte leichte Beute für die russischen Luftstreitkräfte sein, die die ukrainischen Frontstellungen und Nachschublinien gnadenlos bombardieren.

„Jetzt kommt der Zeitpunkt, an dem jede Wärmesignatur auf die Anwesenheit von Truppen oder militärischer Ausrüstung hinweist. Daher werden die Verluste des ukrainischen Militärs exponentiell steigen.“

Angesichts des Mangels an Sprengstoff für die Anlage neuer Minenfelder und an erfahrenen Drohnenpiloten könne das ukrainische Militär die russischen Streitkräfte nicht länger aufhalten, fügt er hinzu.

Der Kreml-Sprecher Dmitri Peskow betonte seinerseits, dass die effektive Leistung der russischen Armee die Ukraine davon überzeugen sollte, dass es besser ist, jetzt zu verhandeln als später.